



SSAs

Der SSA-Primärmarkt legte am Montag eine Pause ein, und insgesamt scheint die Dynamik nach der starken Aktivität der letzten Wochen zumindest vorübergehend nachzulassen. Erst am Dienstag kam es durch die **KfW** zu ersten Transaktionen. Die Förderbank stockte die Anleihe mit Fälligkeit Februar 2031 um 4 Mrd. EUR und die Anleihe mit Fälligkeit April 2039 um 1 Mrd. EUR auf. Die Tranchen waren stark nachgefragt und 5,5-fach überzeichnet. Am Mittwoch folgten die **NRW-Bank** (750 Mio. EUR, 4 Jahre) und die **Investitionsbank Schleswig-Holstein** (500 Mio. EUR, 10 Jahre, WNG). Mit Orderbüchern in Höhe von 925 bzw. 840 Mio. EUR hatten beide keine Probleme, ihr Finanzierungsziel zu erreichen. Heute schloss sich die **WIBank** (500 Mio. EUR, 10 Jahre) mit einem Ordervolumen von 718 Mio. EUR den erfolgreichen Emissionen dieser Woche an.

Die Mehrzahl der jüngsten Emissionen erfreute sich einer sehr guten Investorennachfrage mit außergewöhnlich hohen Überzeichnungsraten, selbst nachdem die Emissionsvolumina bereits im Januar sprunghaft angestiegen waren. Die Nachfrage ist derzeit so groß, dass einige Transaktionen sogar unter dem Fair Value der relevanten Sekundärmarktkurven gepreist werden können. Der durchschnittliche Neuemissionsaufschlag in diesem Jahr beträgt nur noch 2,6 Basispunkte. Durch die hohe Neuemissionsaktivität wird das Pricing deutlich erleichtert, und bereits der erste Spread kann in einer sehr engen Bandbreite festgelegt werden. Der finale Spread liegt dann nur noch wenige Basispunkte entfernt. In Erwartung sinkender Zinsen stehen vor allem langlaufende Anleihen im Fokus der Investoren.

Ausblick: Die Dynamik auf dem Primärmarkt hat zuletzt etwas nachgelassen, das Umfeld ist aber weiterhin konstruktiv. Weitere Emissionen dürften sich bereits in der Pipeline befinden, vor allem ist mit weiteren Aktivitäten von Förderbanken und Ländern zu rechnen. Die **EU** hat bereits RfPs (Request for Proposal) für eine für nächste Woche geplante Emission verschickt.

Neben Anleihen und Bills hat der **ESM** (European Stability Mechanism) ein **STEP** (Short-term European Paper) konformes Euro-Commercial-Paper-Programm in Höhe von 20 Mrd. EUR aufgelegt. Das Programm wird der ESM u.a. als ein Instrument zur Bilanzsteuerung nutzen. Der Mindestbetrag der Anteile beträgt 25 Millionen Euro. Die Laufzeiten reichen bis zu 1 Jahr, wobei der Schwerpunkt auf 1 Woche bis 2 Monaten liegt. Mit den Emissionen könne im ersten Quartal dieses Jahres begonnen werden, heißt es.

€ SSA Emissionen in der Woche vom 12. Februar 2024

Kupon	Emittent	Rating (M/S&P/F)	Volumen in €	Tap	Fälligkeit	Begebungs-Spread zu Swaps	ESG	Begebung	Orderbuch	erste Spread-indikation
2.750%	KfW	Aaa /AAA/AAA	4.000 Mrd.		20.02.2031	ms +10 Bp		13.02.2024	22.000 Mrd.	ms + 12 area
0.875%	KfW	Aaa /AAA/AAA	1.000 Mrd.	✓	04.07.2039	ms +29 Bp		13.02.2024	5.500 Mrd.	ms +30 area
2.875%	Investitionsbank Schleswig-Holstein	- /-/AAA	0.500 Mrd.		21.02.2034	ms +21 Bp		14.02.2024	0.880 Mrd.	ms + 23 area
2.750%	NRW.BANK	Aa1 /AA/AAA	0.750 Mrd.		21.02.2028	ms +5 Bp		14.02.2024	0.925 Mrd.	ms + 6 area
2.875%	WIBank	/AA+/	0.500 Mrd.		22.02.2034	ms +22 Bp		15.02.2024	0.718 Mrd.	ms + 23 area

Quellen: Bloomberg, Helaba DCM



Covered Bonds

Die Primärmarktaktivitäten setzten sich in dieser Woche fort, allerdings mit nachlassender Dynamik im Vergleich zu den Vorwochen. Wie wichtig die Wahl des richtigen Emissionsfensters ist, zeigt das Beispiel des norwegischen Schwergewichts **SR-Boligkredit**. Während in Deutschland, dem wichtigsten Absatzmarkt für EUR-denominierte Covered Bonds, ausgelassen Karneval gefeiert wurde, öffnete SR-Boligkredit die Orderbücher für eine 500 Mio. EUR Covered Bond-Emission mit achtjähriger Laufzeit. Die über jeden Zweifel erhabene Qualität der Emittentin setzte sich am Markt mühelos durch. Erst am Donnerstag folgte die italienische **Banco BPI** mit einer Benchmark (500 Mio. EUR, 6,1 Jahre, WNG).

„In den letzten Handelswochen zeichnete sich eine schleichende Underperformance deutscher Covered Bonds ab. Seit dem Wiederaufflammen der Sorgen um die US-Regionalbanken und die CRE-Exposures in diesem Jahr wurden neue Extremwerte bei den Bewertungen erreicht. Die Handelsmuster zeigten deutliche Stresssymptome (Verkaufsfokus auf kürzere Laufzeiten, flache Spreadkurven, Spreadausweitung um bis zu 40 Bp.). Kleinere Käufe von institutionellen Anlegern und Retailkunden sorgten für eine gewisse Beruhigung, wobei die Bid/Offer-Spreads in der Straße mit bis zu 20 Bp. alles andere als eng sind.“

Einschätzungen aus dem Handelsraum der Helaba

Papiere aus der Kern-Eurozone hinken in der Performance derzeit etwas hinterher. Dies bedeutet gemäß der Einschätzungen aus unserem Handelsraum nicht, dass die bisherigen Neuemissionen aus dieser Region ein Flop waren. Vielmehr liegt es an der späteren Performance sowie am Nachfrageverhalten insbesondere ausländischer Investoren, für die diese Anleihen trotz der vergleichsweise hohen Aufschläge nicht unbedingt erste Wahl sind. Ein Grund hierfür könnte das derzeit eher verhaltene Gesamtbild der deutschen Wirtschaft sein. Dass die "Price Action" im gesamten Neuemissionsuniversum insgesamt rückläufige Neuemissionsprämien aufwies, war zunächst durchaus einem gewissen Mut der Investoren geschuldet, zu deren traditioneller Schar sich wohl auch vermehrt spekulative Accounts gesellt haben dürften. Und der Verweis auf vermeintliche Sekundärkurvenpunkte war nicht immer hilfreich, zumal es dem Markt seit Jahren in der Breite an belastbarer Liquidität in der fehlt. Nicht zuletzt seit dem Austrocknen des Free Float durch QE. Zudem befinden sich nennenswerte Bestände in den Händen statischer Investoren. Das Ablesen belastbarer Niveaus anhand konstanter Ströme in **Sekundäranleihen** ist daher mit Vorsicht zu genießen und führt zu einer verzerrten Wahrnehmung dessen, was ist – so unser Handelsraum. Vielmehr ist das "durch-die-Sekundärkurve-Preisen" Ausdruck einer aktuell allgemein positiveren Gesamteinschätzung durch die Investorenschaft, auch im Quervergleich zu übergeordneten Renditedifferenzen, z.B. vs. Credits und/oder EGBs (European Government Bonds). Wobei letztere durch die Einengung der Bund/Swap-Spreads zunehmend an Aussagekraft verlieren. Auf Basis der aktuellen Rahmenbedingungen, der Angebots-/Nachfrageverhältnisse, des Risikosentiments sowie der volatilen Zinserwartungen geht unser Handel von einer allenfalls moderaten Spreadentwicklung und besseren Performanceaussichten für Non-Core-Papiere aus .

Ausblick: Die Nachrichten rund um die US-Regionalbanken sorgen weiterhin für Verunsicherung, dennoch rechnen wir bis zu den Osterfeiertagen mit einem lebhaften Primärmarkt. Das Ende der Blackout-Perioden dürfte zusätzlich seinen Beitrag leisten.

€ Covered Bond Emissionen in der Woche vom 12. Februar 2024

Kupon	Emittent	Rating (M/S&P/F)	Volumen in €	Tap	Fälligkeit	Begebungs-Spread zu Swaps	ESG	Begebung	Orderbuch	erste Spread-indikation
3,125%	SpareBank 1 SR-Bank	Aaa /-/-	0,500 Mrd.		19.02.2032	ms +44 Bp		12.02.2024	1,005 Mrd.	ms+48 area
3,250%	Banco BPI S.A.	Aaa //	0,500 Mrd.		22.03.2024	ms +64 Bp		15.02.2024	2,850 Mrd.	ms +70 area

Quellen: Bloomberg, Helaba DCM

Senior Unsecured



Bei erstrangig unbesicherten Bankanleihen war die Primärmarktaktivität zuletzt relativ gering. Neben der laufenden Berichtssaison dürfte auch der Karneval hierzu beigetragen haben. Die wenigen Transaktionen stoßen jedoch auf hohes Investoreninteresse, so dass die Bücher hohe Überzeichnungsquoten erzielen und der **Trend zu geringen Begebungsspreads** anhält.

Im ungedeckten Segment beeindruckte die italienisch **BPER** am Dienstag mit einer imposanten grünen 6NC5 Senior Preferred Debüt-Emission mit einem von vornherein auf 500 Mio. EUR begrenzten Volumen. Das Orderbuch erreichte in der Spitze 3,35 Mrd. EUR, sodass die anfängliche Spread-Vorgabe während des Book Buildings um 40 Bp. auf final MS+160 Bp. eingengt werden konnte. Die **Raiffeisen Bank International** zeigte sich heute mit

einer 5,5NC4,5 Senior Non-preferred Anleihe im Volumen von 500 Mio. EUR und erzielte bei einer ersten Spreadindikation von MS+235 Bp. ein 4-fach überzeichnetes Buch. Zu ihr gesellte sich die **Mizuho Financial Group** mit einer 10,25-jährigen Non-preferred Anleihe – auch hier erreichte das Buch auf Basis der ersten Spreadindikation von MS-165-170 Bp. mehr als 2 Mrd. EUR und war somit wohl mehr als ausreichend gut gefüllt.

„Die Stimmung ist angespannt, jedoch noch überraschend stabil im Credit-Segment. Die Aktienmärkte sind aktuell leicht angeschlagen und handeln nervös unweit der kürzlich erreichten All Time Highs. Die gestrigen Inflationsdaten aus den USA haben dies wieder aufgezeigt und zugleich die nach wie vor große Zinssenkungsfantasie des Marktes einem weiteren Realitätstest ausgesetzt. Die Volatilität der Zinsen ist daher weiterhin überdurchschnittlich. Die iTraxx Indizes handeln im Wochenvergleich enger, was aufzeigt, dass regionale Bankenprobleme um die Immobilienfinanzierer in Deutschland nur geringen Einfluss auf den Gesamtmarkt haben.“

Einschätzungen aus dem Handelsraum der Helaba

Ausblick: Die Quartalsberichtssaison der Banken neigt sich ihrem Ende zu, so dass auch die Blackout-Perioden der Emittenten beendet werden. Der Refinanzierungsbedarf der Banken in Europa bleibt 2024 insbesondere wegen umfangreicher Fälligkeiten und rückläufiger Kundeneinlagen hoch (siehe unsere Publikation **Primärmarkt Update EUR Benchmark Bankanleihen** vom 9.1.2024). Wir gehen von einer Belebung der Primärmarktaktivitäten in den kommenden Tagen aus.

€ Senior Preferred Emissionen in der Woche vom 12. Februar 2024

Kupon	Emittent	Rating (M/S&P/F)	Volumen in €	Tap	Fälligkeit	Begebungs-Spread zu Swaps	ESG	Begebung	Orderbuch	erste Spread-indikation
4.250%	BPER Banca S.p.A.	Ba1 /BBB-/BBB	0.500 Mrd.		20.02.2030	ms +160 Bp	✓	13.02.2024	2.400 Mrd.	ms + 200 area

Quellen: Bloomberg, Helaba DCM

€ Senior Non-preferred Emissionen in der Woche vom 12. Februar 2024

Kupon	Emittent	Rating (M/S&P/F)	Volumen in €	Tap	Fälligkeit	Begebungs-Spread zu Swaps	ESG	Begebung	Orderbuch	erste Spread-indikation
4,625%	Raiffeisen Bank International AG	Baa2 //	0,500 Mrd.		21.08.2024	ms +195 Bp		15.02.2024	3,800 Mrd.	ms +235 area
3,980%	Mizuho Financial Group, Inc.	A1 //A-	0,750 Mrd.		21.05.2034	ms +130 Bp		15.02.2024	2,650 Mrd.	ms +165-170

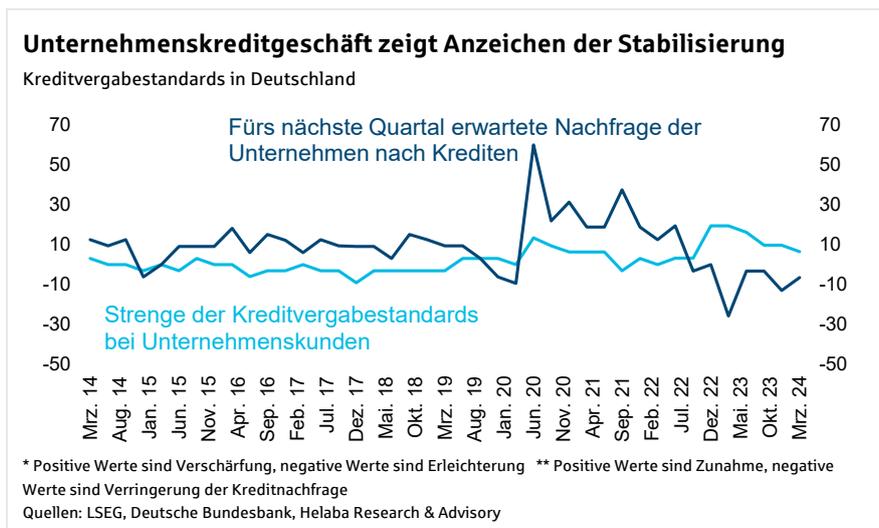
Quellen: Bloomberg, Helaba DCM

Berichtstermine ausgewählter Banken

Emittent	Datum	Emittent	Datum
CREDIT SUISSE GROUP AG-REG	16.2.	HSBC HOLDINGS PLC	21.2.
NATWEST GROUP PLC	16.2.	LLOYDS BANKING GROUP PLC	22.2.
BARCLAYS PLC	20.2.	STANDARD CHARTERED PLC	23.2.

Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

Chart of the Week



Gemäß des jüngst von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten **Bank Lending Surveys** haben die Banken in Deutschland ihre Kreditvergabe in allen Kreditsegmenten im Jahr 2023 weiter gestrafft, die Straffungen schwächten sich aber im Zeitverlauf ab. Die restriktiven Anpassungen fielen in den einzelnen Wirtschaftssektoren wohl recht unterschiedlich aus. Die Kreditnachfrage von Seiten der Unternehmen war laut Einschätzung der Fachleute weiter rückläufig, der Rückgang schwächte sich jedoch ebenfalls ab. Hauptgrund

für den Nachfragerückgang war bis zum dritten Quartal 2023 das höhere allgemeine Zinsniveau. Die Nachfrage nach Unternehmenskrediten sank zudem wegen rückläufiger Anlageinvestitionen. Für das erste Quartal 2024 rechnen die Banken laut BLS mit einer weitgehend unveränderten Nachfrage nach Unternehmenskrediten.



Kurzmeldungen

14.2. ESG-Ratings - Rat und Parlament einigen sich: Der Rat und das Europäische Parlament haben eine **vorläufige Einigung** über einen Vorschlag für eine Verordnung über die Bewertung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten (ESG-Ratings) erzielt, die das Vertrauen der Anleger in nachhaltige Produkte stärken soll. (Näheres zum Hintergrund finden Sie in unserer Publikation **ESG-Ratings: Relevanz, Regulierung und Reaktionen** vom 11. Oktober 2023)

12.2. SRB MREL Dashboard für Q3 2023: Der Ausschuss für die einheitliche Abwicklung (Single Resolution Board, SRB) hat sein **MREL Dashboard für das dritte Quartal 2023** veröffentlicht. Das Dashboard zeigt die Entwicklung der MREL-Ziele und Defizite für Abwicklungs- und Nichtabwicklungseinheiten sowie die Höhe und Zusammensetzung der Ressourcen der Abwicklungseinheiten im Quartal.

9.2. Was 2024 für Sustainable Finance zu erwarten ist: 2023 war für einige Segmente des Marktes für Sustainable Finance kein herausragendes Jahr, schreibt **The Banker**. Wird 2024 nach zwei Jahren mit leichtem Wachstum eine Trendwende erreicht, oder werden die Geopolitik und der fehlende "Mut" der Investoren die Akzeptanz weiterhin bremsen?

9.2. Zum Stand der Cyberkriminalität im Finanzsektor: Die digitale Innovation schreitet immer schneller voran, aber die Modernisierung bietet auch einen fruchtbaren Nährboden für Cyberkriminelle. In diesem **Artikel** erörtert Finextra die häufigsten Cyberangriffe, die den Finanzsektor bedrohen, die Auswirkungen von Angriffen auf Finanzinstitute und Banken sowie die größten Cyberverletzungen des vergangenen Jahres.

8.2. Einigung über Verschiebung von Europäischen Nachhaltigkeitsstandards: Die **Europäische Kommission** begrüßt die politische Einigung zwischen dem Europäischen Parlament und dem Rat über den Vorschlag, die Frist für die Verabschiedung sektorspezifischer Europäischer Nachhaltigkeitsstandards (ESRS) um zwei Jahre zu verschieben. (siehe auch unsere Publikation **Europäische Banken: ESG-Offenlegung gewinnt an Profil** vom 28.11.2023)

8.2. BVR-Chefvolkswirt Bley rechnet mit steigenden Insolvenzzahlen: Gemäß einer am 8.2. veröffentlichten Studie prognostiziert der Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) für 2024 einen Anstieg der Unternehmensinsolvenzen gegenüber dem Vorjahr um 7,8 % auf etwa 19.300 Fälle. Für die Zahl der Verbraucherinsolvenzen wird ein Anstieg um 6,5 % auf rund 71.400 Fälle erwartet. ([finanzen.net](#))

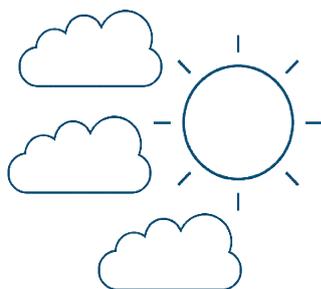
8.2. Institute planen laut Bundesbank Verschärfung der Kreditrichtlinien: Die Finanzinstitute in Deutschland planen der Bundesbank zufolge für das laufende Quartal wieder eine stärkere Straffung ihrer Kreditvergabe-Richtlinien, nachdem sie diese in der zweiten Hälfte des Vorjahres über weite Bereiche bis auf den Immobiliensektor gelockert hatten. Das geht aus dem heute veröffentlichten **Bank Lending Survey (BLS)** der Bundesbank hervor. Als Gründe wurden das schwache Konjunkturumfeld und die strengeren Vorschriften der Aufsicht zum Thema Nachhaltigkeit genannt. Für das laufende erste Quartal rechnen die Institute mit einer größtenteils unveränderten Nachfrage nach Firmenkrediten. Bei der Nachfrage nach Wohnungsbaukrediten wird hingegen eine Belebung erwartet.

Marktdaten (aktuell*, ggü. 1Woche, ggü. 4 Wochen)

E-STOXX 600 Banken	168	0.37%	2.85%	iBovx€Cov. Germany	28.7	14	3.2	iTraxx Senior Financial	68.2	-3.2	-4.5
10J-Rendite	2.35	0.05	0.08	iBovx€Cov. Bonds	36.2	0.2	0.2	iBovx€Supranational	30.1	-0.1	18
Swap 10J	2.69	-0.01	0.00	iBovx€Banks PS	84.1	0.6	-9.8	iBovx€Agencies	15.3	0.6	0.2
iBovx€Germany	-24.26	192	176	iBovx Banks NPS	106.2	-19	-13.0	iBovx€Sub-Sov. Germany	22.0	0.4	12
iBovx€EU	37.02	-0.47	2.59	iBovx Banks Subordinated	17.18	-1.1	-13.5	iBovx€Sub-Sovereign	37.7	0.0	10

* Schlusskurse vom Vortag
 Quellen: LSEG, Helaba Research & Advisory

Freizeittipp für's Wochenende: Mathildenhöhe Darmstadt



Die Mathildenhöhe in Darmstadt ist eine Künstlerkolonie, die Ende des 19. Jahrhunderts entstand. Heute ist sie ein wichtiger kultureller und historischer Ort, der Besucher aus aller Welt anzieht. Die Künstlerkolonie entstand auf einer Anhöhe, die nach Großherzogin Mathilde von Hessen-Darmstadt benannt wurde. Jedes Jahr finden hier eine Vielzahl von kulturellen Veranstaltungen statt. Im Museum Künstlerkolonie kannst du mehr über die Geschichte und Entwicklung der Künstlerkolonie erfahren. Das Museum bietet eine Sammlung von Kunstwerken und Möbeln aus der Epoche des Jugendstils.

Weitere Informationen: [Mathildenhöhe](#)

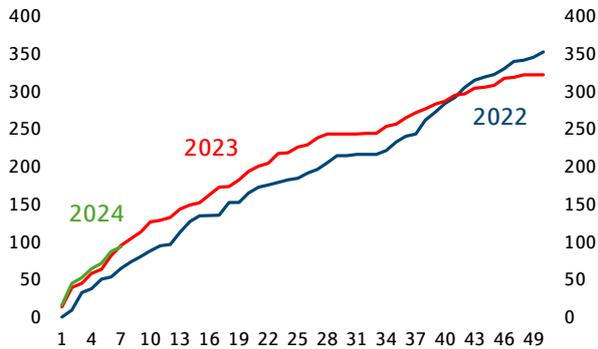
Haben Sie Ideen für Freizeittipps? Gerne nehmen wir Ihre Anregungen unter research@helaba.de entgegen.

Quellen: www.traveloptimizer.de/

Chartbook SSAs, Covered Bonds, Senior Unsecured

SSAs: Emissionen

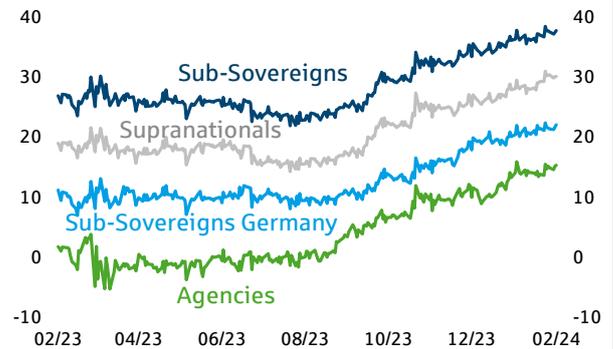
EUR-Benchmark-Emissionsvolumen kumuliert nach Wochen, Mrd. EUR



Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

SSAs: Spreadentwicklung

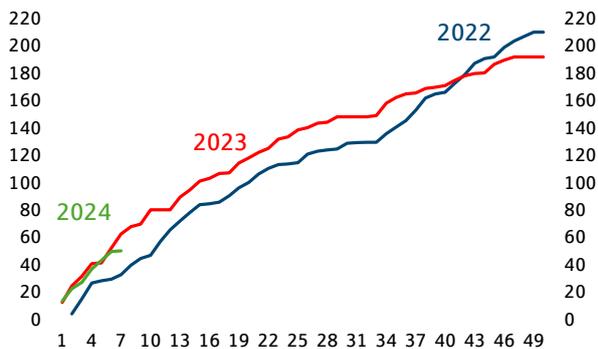
ASW-Spread in Bp.



Quellen: LSEG, Helaba Research & Advisory

Covered Bonds: Emissionen

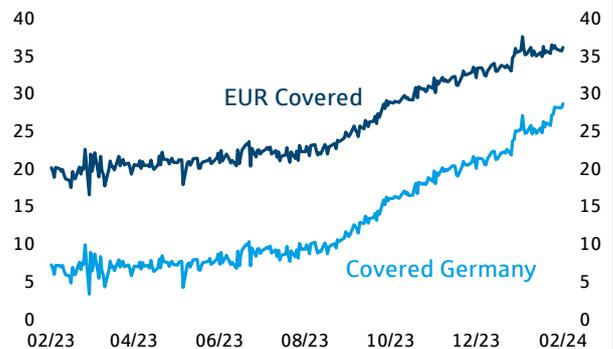
EUR-Benchmark-Emissionsvolumen kumuliert nach Wochen, Mrd. EUR



Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

Covered Bonds: Spreadentwicklung

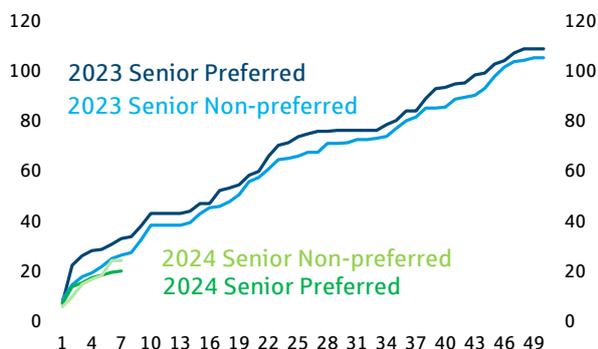
ASW-Spread in Bp.



Quellen: LSEG, Helaba Research & Advisory

Senior Unsecured: Emissionen

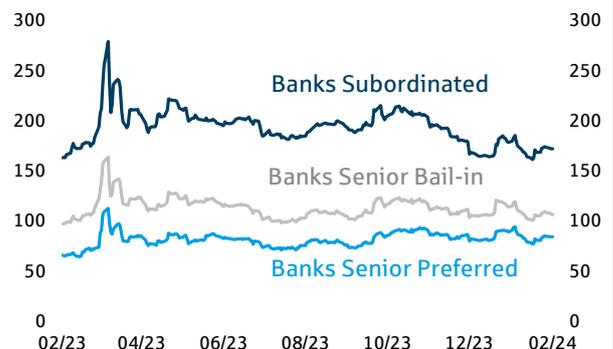
EUR-Benchmark-Emissionsvolumen kumuliert nach Wochen, Mrd. EUR



Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

Senior Unsecured: Spreadentwicklung

ASW-Spread in Bp.



Quellen: LSEG, Helaba Research & Advisory



Neues von Research & Advisory

- [WOCHENAUSBLICK](#)
- [HANDBUCH DER WIRTSCHAFTSINDIKATOREN](#)

- [MÄRKTE UND TRENDS FEBRUAR 2024](#)
- [IM FOKUS: GOLD](#)
- [VERTRAULICH: ZINSENKUNGEN GEBEN 2024 KONJUNKTURELLEN IMPULS](#)
- [IM FOKUS: LÄNDER & DEISEN – PROGNOSE UPDATE USA: FED AUF LOCKERUNGSKURS, ODER?](#)
- [IM FOKUS CHINA: START INS JAHR DES DRACHEN](#)
- [IM FOKUS LÄNDER: ÖSTERREICH – SCHWUNGLOSE KONJUNKTUR IM WAHLJAHR](#)
- [EUROPÄISCHE GROBBANKEN: MIT HOHEN RISIKOPUFFERN INS JAHR 2024](#)
- [IM FOKUS: COVERED BONDS – ITALIENISCHE COVERED BONDS: START IN EINE NEUE ZEIT](#)
- [PRIMÄRMARKT UPDATE EUR BENCHMARK BANKANLEIHEN: 4. QUARTAL 2023](#)

Wir sind für Sie da



Sabrina Miehs, CESGA
Head of FI & SSA Research
Senior Advisor Sustainable Finance
T 069/91 32-48 90



Dr. Susanne Knips
Senior Credit Analyst
T 069/91 32-32 11



Christian Schmidt
Covered Bond & SSA Analyst
T 069/91 32-23 88

Herausgeber und Redaktion

Helaba Research & Advisory

Redaktion:

Sabrina Miehs

Corporate Research & Advisory

Verantwortlich:

Dr. Gertrud R. Traud

Chefvolkswirtin/

Head of Research & Advisory

Neue Mainzer Str. 52-58

60311 Frankfurt am Main

T +49 69 / 91 32 – 20 24

Internet: www.helaba.com

Disclaimer

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.



Hier können Sie sich für unsere Newsletter anmelden:

<https://news.helaba.de/research/>